

Ausbau des Fernwärmenetzes in der Ernsbergerstraße, München

...ein Zeugnis erfolgreicher Zusammenarbeit

Die Baustelle am Ufer des Flüsschens Würm hielt für das Mennicke Team gleich mehrere Herausforderungen bereit. Eine Archäologin und ein Kampfmittelräumspezialist überwachten die Grabungen, da im Baustellenbereich sowohl Relikte eines antiken Siedlungsgebietes als auch Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg vermutet wurden. Unter dem Asphalt kamen mehrere alte Gussleitungen und ein altes Großsteinpflaster zum Vorschein, das Mennicke unter viel Krafteinsatz von Hand aufbrechen und abtragen musste. Die Arbeiten fanden zudem unter extrem beengten Bedingungen zeitgleich mit Hochbauarbeiten statt.



Auftraggeber:

Stadtwerke München

Ausführungszeitraum:

März – Mai 2013

Bauleiter/Ansprechpartner:

Herr Christian Nölp

Leistungsumfang:

- Öffnen der Asphaltdecke, Abtragen alter Gussleitungen und eines Großsteinpflasters
- Verlegen von Kunststoffmantelrohr

Besonderheiten:

- Bauarbeiten wurden von Kampfmittelräumdienst und archäologischer Gutachterin überwacht
- Mehraufwand durch unvorhersehbare Hindernisse (Großsteinpflaster und alte Rohre)
- Sehr beengte Verhältnisse

Wesentliche Massen:

- 250 Trassenmeter Kunststoffmantelrohrleitung DN 80

**Sie möchten mehr zum Projekt wissen?
Kontaktieren Sie uns!**

Mennicke Rohrbau GmbH
 Rollnerstraße 180
 90425 Nürnberg
 Telefon (09 11) 36 07-278
 Fax (09 11) 36 07-406
 E-Mail: info@mennicke.de

Mennicke baut Versorgungsnetz
in München aus

TREND: KLIMAFREUNDLICHE FERNWÄRME

Das Münchner Fernwärmenetz ist mit rund 700 km Länge eines der größten Europas. Im Zuge einer rund 200 Millionen Euro schweren Ausbauoffensive haben es sich die Stadtwerke München (SWM) zum Ziel gesetzt, die Versorgung mit der klimafreundlichen Energie in den nächsten Jahren noch weiter voranzutreiben.

Bereits zahlreiche Fernwärmeprojekte in München und Umland absolviert

Für die Mennicke Rohrbau GmbH sind Fernwärmeprojekte in München und Umland bekanntes Terrain: Die Rohrleitungsbau-spezialisten wickelten im Rahmen der SWM-Initiative bereits mehrere Fernwärmeprojekte ab. In München-Friedenheim verlegte Mennicke rund 550 Trassenmeter Leitung in den Fahrbahnen der Valpichler-, Riegerhof-, Camerloher- und Von-der-Pfordten-Straße. In der Reichenaustraße im Münchner Westen installierte Mennicke zudem rund 700 Trassenmeter Kunststoffmantelrohr DN 20-150 sowie 44 Trassenmeter Casaflexrohr DN 60-142 für die Fernwärme. In der Klausenerstraße in München-Giesing kamen noch einmal rund 560 Trassenmeter Fernwärmeleitung KMR DN 20-150 dazu. Einen weiteren Auftrag in Giesing führte Mennicke in der Grünwalderstraße durch. Im Zuge der Sanierung des ehemaligen 1860er Stadions verlegte das Team dort 225 Trassenmeter Fernwärmeleitung KMR DN 80/80 bzw. DA 160/160 sowie Anschlüsse für die Rasenheizung. Dabei wurden die Rohre in einen rund 7x4 Meter großen unterirdischen Schacht eingebunden. Da ein Ärztehaus und ein Altenheim an die Leitungen angeschlossen sind, mussten die Mennicke Mitarbeiter die Abstellzeit so kurz wie möglich halten. Kurz vor Weihnachten konnten der Betrieb aufgenommen werden.



Mennicke war bereits an zahlreichen Fernwärmeprojekten im Landkreis München beteiligt.



„Geologische Voraussetzungen für Geothermie in Münchner Umland ideal“

Bis 2040 soll München die erste deutsche Großstadt werden, in der Fernwärme zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Um diese Vision zu realisieren, setzen die SWM in erster Linie auf die weitere Erschließung der Erdwärme. „Die geologischen Voraussetzungen für die umweltschonende Geothermie sind im Großraum München ideal“, erklärt Manfred Riedl, Bauleiter bei Mennicke in München. „Durch die Ausbauoffensive der Stadtwerke erwarten wir auch in Zukunft eine positive, kontinuierliche Auftragslage“, so Riedl.

AFK Geothermie – Mennicke im dritten Jahr am Ausbau beteiligt

Neben den Fernwärmeprojekten für die SWM ist Mennicke bereits im dritten Jahr für die AFK-Geothermie GmbH im Einsatz. Mit einer aktuellen Gesamtanschlussleistung von 27 Megawatt werden in den Münchener Gemeinden Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim mittlerweile rund 1.750 Haushalte mit der klimaschonenden Wärme beliefert. 2012 absolvierte Mennicke ein Bauvolumen von circa 2.600 Trassenmetern Hauptleitung und 725 Metern Hausanschlussleitung. Ein weiterer Ausbau des Leitungsnetzes könnte noch in diesem Jahr erfolgen. ■